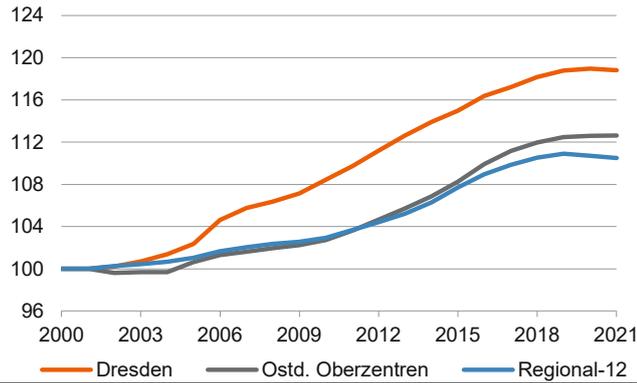


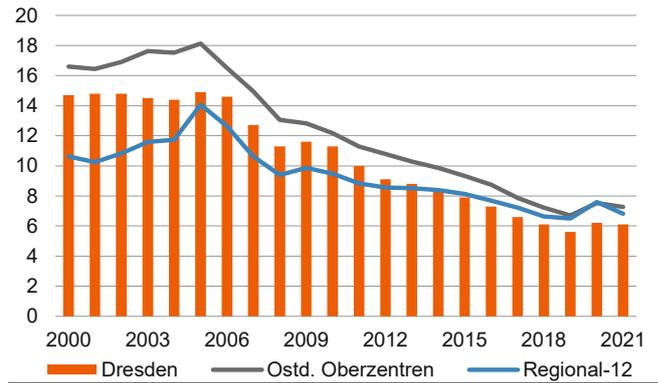
der EU hergestellten Mikrochips stammt aus der sächsischen Stadt. Daneben tragen Automobilbau, Luftfahrt, Life Sciences, Nanotechnologie/Neue Werkstoffe sowie Maschinen- und Anlagenbau zur dynamischen Wirtschaftsentwicklung bei. Bedeutsam ist auch die Kultur- und Kreativwirtschaft. Zudem hat sich die Barockstadt mit ihren Kunstschätzen zum „Hotspot“ des Städtetourismus mit – vor der Pandemie – fast 5 Mio. Übernachtungen im Jahr entwickelt.

**EINWOHNERENTWICKLUNG**  
2000 = 100



Quelle: Scope

**ARBEITSLOSENQUOTE**  
IN %



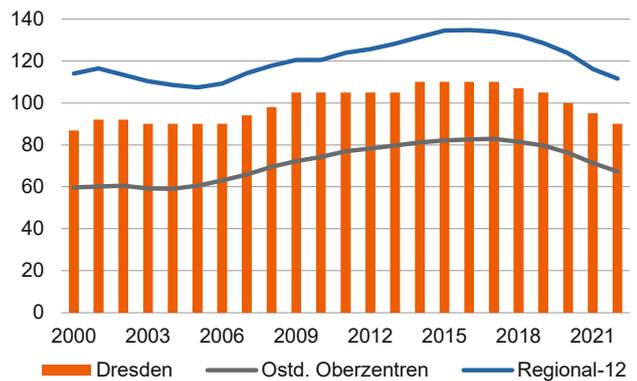
Quelle: bulwiengesa

**Immobilienmarkt Dresden**

Dresden bildet mit Berlin und Leipzig das Trio der führenden ostdeutschen Shopping-Standorte. Alle drei Standorte haben in hohem Maße von wirtschaftlicher Erholung, Bevölkerungswachstum und dem vor der Pandemie florierenden Tourismus profitiert. Dagegen ist die regionale Kaufkraft in den drei Städten schwach. Vorteilhaft für Dresden ist das 1,3 Mio. Menschen große Einzugsgebiet, wenngleich die Zentralitätskennziffer mit 112 Punkten nur moderat ausfällt. Konkurrenz besteht vor allem in Form peripherer Shopping-Standorte. Insgesamt ist die Barockstadt aber ein attraktiver Einzelhandelsstandort mit hoher Aufenthaltsqualität und einem breiten Retail- sowie Gastronomieangebot. Neben drei 1A-Lagen – Prager Straße, See-straße/Altmarkt und Neumarkt – sind zwei große Shopping-Center mit zusammen 100.000 Quadratmetern Verkaufsfläche vorhanden. Durch die hohe Bedeutung des Tourismus litt der Innenstadthandel in Dresden vergleichsweise stark unter den

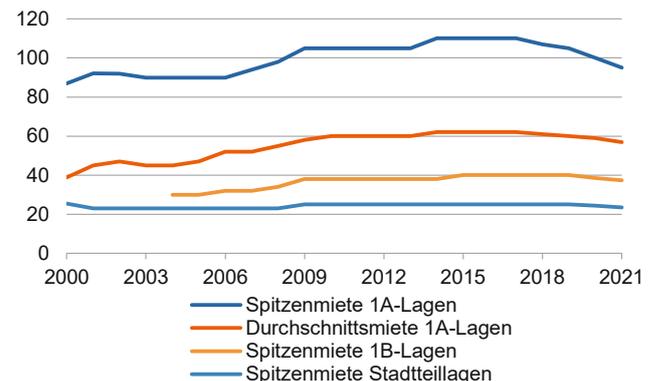
**Handel: Ausbleibenden Touristen haben 2020 und 2021 den Innenstadthandel belastet**

**HANDEL: SPITZENMIETE**  
IN EURO JE M<sup>2</sup>



Quelle: bulwiengesa, DZ BANK

**SPITZENMIETE NACH HANDELSLAGEN**  
IN EURO JE M<sup>2</sup>



Quelle: bulwiengesa